Europäische Kommission

PLATTFORM FÜR BÜRGERBETEILIGUNG

Neuer EU-Haushalt

Abschlussbericht der Konsultation – Juni 2025

Durchführung der Analyse und Erstellung des Berichts durch Make.org
Umsetzung der Plattform und Moderation durch Open Source Politics

Im Auftrag der Europäischen Kommission.

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenfassung ..... Seite 3

1. Einleitung ..... Seite 4

2. Methodik ..... Seite 5

3. Überblick ..... Seite 7

4. Beiträge mit den meisten Unterstützungen ..... Seite 9

5. Eingehende Analyse ..... Seite 12

- Wirtschaft und Lebenshaltungskosten ..... Seite 12
- Bildung und Kultur ..... Seite 14
- Klima und Umwelt ..... Seite 16
- Sicherheit und Demokratie ..... Seite 18
- Gesundheit und Wohlbefinden ..... Seite 19
- Haushaltsführung ..... Seite 20

6. Schlussfolgerungen ..... Seite 22

ZUSAMMENFASSUNG

Um die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung der Zukunft Europas weiter zu stärken, leitete die Europäische Kommission auf der Plattform für Bürgerbeteiligung eine mehrsprachige Online-Konsultation zum Thema „Neuer EU-Haushalt“ ein, die vom 12. Februar bis 16. Juni 2025 stattfand. Im Rahmen der Konsultation, die parallel zu einem europäischen Bürgerforum durchgeführt wurde, wurden vielfältige Beiträge aus der gesamten EU eingeholt, die die Ansichten, Prioritäten und Ideen der Bürgerinnen und Bürger für die kommenden Jahre widerspiegeln.

Dieser Bericht fasst die Online-Debatte über sechs Hauptdimensionen und zwölf spezifische Themen zusammen. Die Bürgerinnen und Bürger betonten durchweg Fairness, Inklusion und Nachhaltigkeit – sie forderten Unterstützung für europäische Unternehmen, Maßnahmen gegen den Anstieg der Lebenshaltungskosten und Investitionen in die ländliche und regionale Entwicklung. Bildung, Mobilität für junge Leute und Zugang zum kulturellen Leben wurden als sehr wichtig hervorgehoben. Die Teilnehmenden sprachen sich auch für mehr Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen und nachhaltige Technologien sowie für die Unterstützung eines gerechten grünen Wandels aus.

Gleichzeitig betonten die Bürgerinnen und Bürger, dass die Sicherheit und die demokratische Resilienz der EU gestärkt werden müssten, u. a. durch politische Bildung und Bekämpfung von Desinformation. Sie sprachen sich für eine bessere Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und inklusive Unterstützungssysteme in der Europäischen Union aus. Schließlich forderten die Bürgerinnen und Bürger einen effizienteren und flexibleren EU-Haushalt, der die gemeinsamen Prioritäten widerspiegelt und die Menschen direkt einbezieht.

1. EINLEITUNG

Um die Bürgerbeteiligung auf europäischer Ebene weiter zu stärken, hat die Europäische Kommission neue Formen zur Einbindung der EU-Bürgerinnen und -Bürger geschaffen. Zum Thema **„Neuer EU-Haushalt“** wurde auf der Plattform für Bürgerbeteiligung eine Online-Debatte veranstaltet. Die Plattform stand in allen Amtssprachen der EU zur Verfügung und war vom **12. Februar bis zum 16. Juni 2025** frei zugänglich. Parallel dazu wurde ein **Bürgerforum** organisiert, das sich ebenfalls mit diesem Thema befasste. Die Online-Ergebnisse wurden den Teilnehmenden des Forums auf zwei Veranstaltungen vorgelegt, um die Online- und die Offline-Bürgerbeteiligung miteinander zu verbinden: zunächst auf der zweiten Tagung des Forums am 25. April 2025 und dann auf der Abschlusstagung am 16. Mai 2025.

Auf der Konsultationsplattform zum Thema „Neuer EU-Haushalt“ wurden insgesamt **286 Bürgerbeiträge** eingereicht und nahmen **256 Personen** teil. Darüber hinaus wurden **162 Kommentare** abgegeben und **633 Unterstützungen** bekundet.

Dieser Bericht enthält die abschließende Analyse der eingegangenen Beiträge, die sechs **Hauptdimensionen** zuzuordnen sind, die durch die inhaltliche Bündelung der am häufigsten erörterten **Themen** ermittelt wurden: 1) Wirtschaft und Lebenshaltungskosten, 2) Bildung und Kultur, 3) Klima und Umwelt, 4) Sicherheit und Demokratie, 5) Gesundheit und Wohlbefinden und 6) Haushaltsführung.

Dieser Bericht gibt zunächst einen Überblick über die **Methodik**, gefolgt von einer **allgemeinen Übersicht** über die Teilnahmetrends und einem Überblick über die Ergebnisse. Anschließend erfolgt eine **detaillierte Auswertung der einzelnen Dimensionen**, indem jedes **Bürgerthema** erörtert wird, veranschaulicht durch Zitate von der Plattform für Bürgerbeteiligung. Das abschließende Kapitel enthält eine Zusammenfassung und befasst sich kurz mit den Ergebnissen der Konsultation.

2. METHODIK

Es wurde eine dreistufige Methodik angewandt, um den Inhalt der auf der Plattform für Bürgerbeteiligung geführten Debatte zum Thema „Neuer EU-Haushalt“[1] auszuwerten. Dieser Ansatz gewährleistet sowohl die genaue Interpretation der Beiträge der Bürgerinnen und Bürger als auch eine sinnvolle Bündelung und Gruppierung von Ideen. Dabei wird ein Gleichgewicht zwischen thematischer Kohärenz und analytischer Tiefe geschaffen.

SCHRITT 1 – QUANTITATIVE ANALYSE der Beiträge und Kommentare: Es wurden die wichtigsten Dimensionen der Debatte ermittelt. Zu diesem Zweck wandte das Analyseteam einen themenbasierten, induktiven Ansatz an, bei dem jedem Beitrag eine thematische Zugehörigkeit zugewiesen wurden. Auf diese Weise konnten die wichtigsten von den Bürgerinnen und Bürgern angesprochenen Themen ermittelt und priorisiert werden.

SCHRITT 2 – ANALYSE DER BEITRÄGE innerhalb der Dimensionen: Hierbei handelte es sich um eine manuell durchgeführte qualitative Analyse. Innerhalb jeder Dimension wurde eine manuelle qualitative Analyse durchgeführt, um Ideen zu ermitteln, die mehrfach zur Sprache gebracht wurden. Die Beiträge wurden anhand der Häufigkeit und Relevanz der wiederkehrenden Themen innerhalb der einzelnen Dimensionen thematisch in die sogenannten „Bürgerthemen“ eingeteilt.

SCHRITT 3 – Berücksichtigung der KOMMENTARE UND UNTERSTÜTZUNGEN: Zu jedem Beitrag und jedem Kommentar wurde gegebenenfalls eine Analyse durchgeführt, wobei bestimmte Beiträge, die für die Veranschaulichung des Themas und die Einordnung der Perspektiven der Bürgerinnen und Bürger besonders relevant waren, hervorgehoben wurden.

[1] Alle Beiträge sind online verfügbar und können von Interessierten als Teil der offenen Datensätze der Plattform zur weiteren Analyse heruntergeladen werden.

GLOSSAR

Teilnehmende: Bürgerinnen und Bürger, die mindestens eine Aktion (Beitrag, Kommentar oder Unterstützung) auf der Plattform durchgeführt haben.

Beitrag: eine einzelne Idee, die von einem Teilnehmenden auf der Plattform geteilt wird.

Kommentare: die schriftlichen Reaktionen der Teilnehmenden auf die ursprünglichen Beiträge. Kommentare eröffnen eine Debatte, die vom ursprünglichen Thema ausgeht, und ermöglichen den Teilnehmenden, miteinander zu kommunizieren.

Unterstützungen: die Stimme von Teilnehmenden, die einen bestimmten Beitrag unterstützen möchten. Für manche Beiträge sind keine Unterstützungen eingegangen.

Dimension: eine Überschrift, die die Gedanken einer großen Anzahl von Beiträgen zusammenfasst.

Bürgerthemen: Unterkategorien einer Dimension, die aus einem oder mehreren Beiträgen bestehen.

3. ÜBERBLICK

ZAHLEN

Gesamtbeteiligung, vom 12. Februar bis zum 16. Juni 2025

- **576 257** Seitenaufrufe *
- **256** Teilnehmende
- **286** Beiträge
- **162** Kommentare
- **633** Unterstützungen

* Aufgrund des Wegfalls des Analytics-Trackings für die Plattform für Bürgerbeteiligung ist in dieser Zahl nicht der Zeitraum vom 15. bis 29. April 2025 erfasst.

Seit der Veröffentlichung des ersten Zwischenberichts am 22. April 2025 nahm die Beteiligung auf der Plattform zu und es wurden **91 zusätzliche Beiträge** (195 im April 2025) und **76 zusätzliche Kommentare** (86 im April 2025) eingereicht. Darüber hinaus offenbarte die Analyse neue Erkenntnisse und Entwicklungen in der Debatte, wie z. B. die thematische Weiterentwicklung einer Dimension (aus *Gesundheit* wurde *Gesundheit und Wohlbefinden*) sowie eines Bürgerthemas (aus *Wahrung des kulturellen Erbes* wurde *Wahrung und Förderung der Kultur*). Zugleich wurden die zuvor ermittelten Bürgerthemen weiterentwickelt und durch neue Beiträge bereichert.

ALLE DIMENSIONEN UND BÜRGERTHEMEN AUF EINEN BLICK

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über alle ermittelten **Dimensionen** und **Bürgerthemen**. Kapitel 5 (*Eingehende Analyse*) enthält eine detaillierte Analyse aller Themen. Aus der Tabelle geht auch die Gesamtzahl der Beiträge (∑) hervor, die unter die jeweilige Dimension fallen.

DIMENSIONEN	∑	BÜRGERTHEMEN
1. WIRTSCHAFT UND LEBENSHALTUNGSKOSTEN	63	1.1 Stärkere Unterstützung für europäische Unternehmen
		1.2 Bewältigung der steigenden Lebenshaltungskosten
		1.3 Förderung des regionalen Zusammenhalts und der Entwicklung des ländlichen Raums
2. BILDUNG UND KULTUR	62	2.1 Verbesserung der Bildung und der beruflichen Eingliederung
		2.2 Erweiterung der Mobilitätsmöglichkeiten
		2.3 Wahrung und Förderung der Kultur
3. KLIMA UND UMWELT	47	3.1 Investitionen in nachhaltigen Verkehr, Energie und Technologien
		3.2 Unterstützung nachhaltiger Geschäftsmodelle
4. SICHERHEIT UND DEMOKRATIE	40	4.1 Stärkung der Verteidigung und Sicherheit
		4.2 Stärkung der demokratischen Resilienz
5. GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN	38	5.1 Verbesserung der Gesundheits- und Unterstützungssysteme
6. HAUSHALTSFÜHRUNG	28	6.1 Schaffung eines effizienteren und flexibleren Haushalts

4. BEITRÄGE MIT DEN MEISTEN UNTERSTÜTZUNGEN

Radu – 54 Unterstützungen

Titel: Wälder im Mittelpunkt von Europas Zukunft grüner Investitionen

Dimension: **KLIMA UND UMWELT**

„Die Wälder müssen als zentrale Säule der Zukunft grüner Investitionen in Europa unterstützt werden. Es ist von entscheidender Bedeutung, eine gerechte Mittelzuweisung für Wälder als strategischen Sektor für die Verwirklichung der europäischen Ziele der Klimaresilienz, der Wettbewerbsfähigkeit und des ökologischen Wandels zu integrieren. Diese Unterstützung muss bereits in der Phase der Aufstellung des Haushaltsplans unter Berücksichtigung der unternommenen Anstrengungen und erzielten Erfolge geplant werden und auf Folgendes abzielen: gerechter Ausgleich für Einschränkungen, angemessene Finanzierungsmechanismen für einen gerechten Übergang lokaler Gemeinschaften, Anpassung an den Klimawandel, Wiederherstellung von Ökosystemen, Erhaltung der biologischen Vielfalt sowie Investitionen in naturbasierte Lösungen, welche unmittelbar zur Diversifizierung der lokalen Wirtschaft und zur Entwicklung einer kreislauforientierten forstwirtschaftlichen Bioökonomie beitragen, die ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum fördern kann. Die Unterstützung aus dem EU-Haushalt muss die Vielfalt der Bedingungen und Herausforderungen in den einzelnen Regionen widerspiegeln, abhängig von den – oft ungleich verteilten – Aufgaben und Herausforderungen, mit denen sie in Bezug auf Leistungsindikatoren konfrontiert sind. Nur durch einen fairen Ansatz, der auf die spezifischen Bedürfnisse und Anstrengungen zugeschnitten ist, können die Ziele eines geeinten und resilienten Europas erreicht werden.“

Nicon-Georgian – 34 Unterstützungen

Titel: Einheitliches Verkehrssystem für den internationalen landgebundenen Verkehr

Dimension: **KLIMA UND UMWELT**

„Die Europäische Union verfügt über ein sehr robustes öffentliches Verkehrsnetz, das leider unter einer starken Fragmentierung zwischen den Mitgliedstaaten leidet. In Anlehnung an den Vorschlag von Timmermans[1] aus dem vergangenen Jahr sollte sich die EU darum bemühen, den Zugang zu landgebundenen Verkehrsträgern über die Grenzen hinweg zu verbessern, indem sie die Modernisierung der Infrastruktur, die grenzüberschreitende Anbindung[5] und die Angleichung der Vorschriften weiter finanziert und ein neues, abgestimmtes System für die Gepäckbeförderung, die internationale Fahrscheinbuchung und die zwischenstaatliche Zusammenarbeit zum Abbau von Hindernissen für den Reiseverkehr schafft. Was die Modernisierung der Infrastruktur betrifft, so sollte die EU weiterhin Initiativen zur Modernisierung, zur Angleichung der Spurweiten[3] und zur lokalen Beförderung auf der letzten Meile[4] finanzieren, um die Interoperabilität und den Zugang zwischen den Ländern zu erleichtern und die Erfahrungen der Reisenden zu verbessern. Darüber hinaus sollten Systeme für die Gepäckbeförderung und die internationale Fahrscheinbuchung eingeführt werden, um das Reiseerlebnis weiter zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit von Bahn und Bus im Verkehrssektor zu steigern, da sie für die Ziele der EU im Hinblick auf den grünen Wandel von

entscheidender Bedeutung sind. Schließlich sollte ein System für die zwischenstaatliche Zusammenarbeit geschaffen werden, um die Angleichung der Preise, der angebotenen Leistungen und der Sicherheit zwischen den Regulierungsgebieten zu erleichtern und so die Hindernisse für die Schaffung internationaler Verkehrswege zu verringern."

Kosta Marco – 23 Unterstützungen

Titel: Europäische Unternehmen durch Mitarbeiterbeteiligung in lokalem Eigentum halten

Dimension: **WIRTSCHAFT UND LEBENSHALTUNGSKOSTEN**

„In der EU findet aufgrund der Alterung der Bevölkerung eine erhebliche Verschiebung der Eigentumsverhältnisse bei Privatunternehmen statt. Jedes Jahr wechseln 450 000 Unternehmen den Eigentümer, was in einem Drittel der Fälle die Kontinuität gefährdet. Ohne klare Nachfolgestrategien droht vielen Familienunternehmen die Schließung. Käufer aus dem Finanzsektor, wie Private-Equity-Unternehmen, stellen oft kurzfristige Gewinne über langfristige Nachhaltigkeit, was zur Abschöpfung von Werten, einer Schwächung der Unternehmen und einer Aushöhlung der lokalen Steuerbemessungsgrundlagen führt. Aggressive Übernahmen können dazu führen, dass die Produktion in Niedriglohnregionen verlagert wird, während ausländische Buyouts dazu führen, dass geistiges Eigentum und Talente aus der EU abgezogen werden. Um diesen Problemen zu begegnen, beteiligen einige Eigentümer die Arbeitnehmer am Eigentum, wodurch soziale Verantwortung in die Unternehmen eingebettet wird. Untersuchungen zeigen, dass Unternehmen, die im Eigentum von Arbeitnehmern stehen, eine höhere Produktivität, eine größere Resilienz und eine geringere Fluktuation aufweisen. In der EU fehlt es jedoch an rechtlicher und institutioneller Unterstützung für solche Übergänge. Länder wie die USA, das Vereinigte Königreich und Kanada haben Mitarbeiterbeteiligungspläne eingeführt, die es Arbeitnehmern ermöglichen, gemeinsam Aktien zu erwerben, ohne selbst zu investieren. Unterstützt wird dies durch staatlich geförderte Finanzierungsmechanismen. In den USA sind 10 % der Beschäftigten des privaten Sektors in Unternehmen mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen beschäftigt, von denen viele gegründet wurden, um Nachfolgeprobleme zu lösen. Im Vereinigten Königreich sind Buyouts mittlerweile die zweitbeliebteste Nachfolgelösung. In der EU führt Slowenien gerade das Modell der Mitarbeiterbeteiligungspläne ein, doch ist eine Ausweitung nur mit geeigneten Finanzinstrumenten und Unterstützung auf EU-Ebene möglich."

Laura – 17 Unterstützungen

Titel: Überbrückung des Kompetenz- und Geschlechtergefälles in der Cybersicherheit mit Schwerpunkt auf Frauen

Dimension: **SICHERHEIT UND DEMOKRATIE**

„Um eine resiliente, sichere und inklusive digitale Zukunft zu schaffen, muss die Europäische Union gezielte Haushaltsmittel bereitstellen, um das wachsende Kompetenz- und Geschlechtergefälle im Bereich der Cybersicherheit zu beseitigen, wobei der Schwerpunkt auf der Unterstützung von Frauen und der Förderung der Vielfalt liegen sollte. Cybersicherheit ist ein sich rasch entwickelnder Bereich, der ein breites Spektrum von Perspektiven erfordert, um neue Bedrohungen wirksam antizipieren, erkennen und darauf reagieren zu können. Eine größere Vielfalt, einschließlich der geschlechtsspezifischen, kulturellen und sozioökonomischen Vielfalt, ist von entscheidender Bedeutung für die Förderung von Innovation, die Verbesserung der Problemlösung und die Gewährleistung gerechter Lösungen für digitale Sicherheit in Europa.

Durch Partnerschaften mit Initiativen wie Women4Cyber und Investitionen in Inklusion kann die EU die Kompetenzlücke im Bereich der Cybersicherheit schließen und gleichzeitig einen innovativeren, sichereren und repräsentativeren digitalen Raum schaffen."

Stefania – 17 Unterstützungen

Titel: Machen wir ein paar Schritte nach vorne

Dimension: **BILDUNG UND KULTUR**

„Ich bin der Meinung, dass wir eine echte Union zwischen den europäischen Staaten schaffen sollten, sonst kommen wir nicht weiter. Wir müssen jetzt einen gemeinsamen Nenner finden, der nicht nur wirtschaftlicher Natur ist, und die Bürgerinnen und Bürger dazu anleiten, dass sie sich in erster Linie als Europäerinnen und Europäer fühlen. Daher sollte der Haushalt einen Posten zur Bildung enthalten, der die Schulen dazu anregt, nationale Grenzen zu überschreiten. Wir verfügen über eine Basiskultur, die es uns ermöglicht, Verschiedenheit zu überwinden und das zu finden, was uns verbindet. Die niedrige Geburtenrate muss den Anstoß zu europäischen Maßnahmen geben, damit Lösungen gefunden werden, um das Migrationsproblem ernsthaft anzugehen und die Geburtenförderung bei jungen Familien durch Unterstützungsprojekte voranzubringen. Es geht darum, den Wert von Kultur und Schulbildung zu betonen und allen Jungen und insbesondere Mädchen die gleichen Chancen zu bieten. Die Projekte müssen so überprüft und verfolgt werden, dass sie nicht nur eine fragwürdige und trickreiche Möglichkeit sind, Mittel zu beantragen und zu erhalten."

5. EINGEHENDE ANALYSE

Im folgenden Kapitel wird jede der sechs Dimensionen eingehender untersucht. Innerhalb jeder Dimension werden die Bürgerthemen einzeln analysiert, wobei verschiedene Aspekte der Beiträge gebündelt werden.

DIMENSION 1: WIRTSCHAFT UND LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Die Beiträge zu dieser Dimension betreffen die Unterstützung europäischer Unternehmen und die Frage, wie die steigenden Lebenshaltungskosten bewältigt werden können. Gleichzeitig wird eine stärkere Unterstützung der Entwicklung des ländlichen Raums und des regionalen Zusammenhalts gefordert.

Bürgerthema 1.1: Stärkere Unterstützung für europäische Unternehmen

ANALYSE des Themas

In den Beiträgen wird gefordert, die europäischen Unternehmen stärker zu unterstützen, damit sie in einer sich rasch wandelnden Weltwirtschaft wettbewerbsfähig und resilient bleiben. Nach Ansicht der Teilnehmenden könnte dies durch einen besseren Zugang zu Finanzmitteln, den Bürokratieabbau innerhalb der Europäischen Union sowie die Förderung von Innovation und Digitalisierung erreicht werden. Neben allgemeinen Forderungen nach Unterstützung europäischer Unternehmen wird in den Beiträgen auch für gezieltere Maßnahmen plädiert, z. B. die Unterstützung von Unternehmerinnen im ländlichen Raum in Europa oder die Entwicklung einer strategisch wichtigen Mikroprozessorindustrie. Schließlich fordern die Bürgerinnen und Bürger auch gezielte Anreize und Aus- und Weiterbildungsprogramme, um qualifizierte Arbeitskräfte in den europäischen Ländern zu halten und die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu erhalten.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Chiara, 1 Unterstützung

„Damit das Know-how im Land der Aus- oder Weiterbildung bleibt, ist es die Aufgabe der EU und ihrer Mitgliedstaaten, etwas gegen die Abwanderung hoch qualifizierter Arbeitskräfte zu unternehmen."

José, 5 Unterstützungen

„Europa muss sich dafür entscheiden, im technologischen Wettlauf einen Platz einzunehmen und selbst Mikroprozessoren zu entwickeln."

Bürgerthema 1.2: Bewältigung der steigenden Lebenshaltungskosten

ANALYSE des Themas

Die steigenden Lebenshaltungskosten in der Europäischen Union werden in den Beiträgen als eine der Hauptsorgen genannt. Vorschläge zur Lösung dieses Problems umfassen die Verbesserung der finanziellen Lage der Europäerinnen und Europäer, z. B. durch finanzielle Unterstützung schutzbedürftiger Gruppen, sowie die Bereitstellung von erschwinglichem Wohnraum für alle. Gefordert werden auch Mietobergrenzen und mehr sozialer Wohnraum.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Katharina, 1 Unterstützung

„Wohnraum wird immer teurer. Inzwischen ist es für junge Menschen unrealistisch, darauf zu hoffen, eine eigene Wohnung zu besitzen, und auch die Suche nach einer Mietwohnung wird immer schwieriger. Daher wäre es schön, wenn darauf ein Schwerpunkt gelegt würde."

Sergio, 3 Unterstützungen

„Ich schlage vor, dass die Europäische Union jedem Neugeborenen einen Beitrag in Höhe von 3 000 EUR gewährt, den seine Eltern in einen sicheren, stabilen und indexgebundenen Fonds einzahlen und der mit der Zeit wächst. … Diese Maßnahme würde die langfristige finanzielle Sicherheit fördern …"

Bürgerthema 1.3: Förderung des regionalen Zusammenhalts und der Entwicklung des ländlichen Raums

ANALYSE des Themas

Die Bürgerinnen und Bürger betonen, dass es innerhalb und zwischen den europäischen Ländern nach wie vor regionale Unterschiede gibt. Daher fordern sie die Verringerung der wirtschaftlichen Ungleichheiten und die Stärkung des regionalen Zusammenhalts. Um diese Ziele zu erreichen, sollte der Entwicklung des ländlichen Raums Vorrang eingeräumt werden, indem die Infrastruktur verbessert, die Landwirtschaft unterstützt und wirtschaftliche Möglichkeiten geschaffen werden, um dem Bevölkerungsrückgang und der Schließung von

Unternehmen in den ländlichen Gebieten der Europäischen Union entgegenzuwirken.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Konstantinos, 3 Unterstützungen

„Im langfristigen EU-Haushalt muss der Neubelebung des ländlichen Raums Vorrang eingeräumt werden, indem Sozialunternehmen in der Primärproduktion unterstützt und so wirtschaftliche Resilienz, Nachhaltigkeit und die Schaffung von Arbeitsplätzen sichergestellt werden. Ländliche Gebiete sind mit Entvölkerung, wirtschaftlichem Niedergang und begrenzten Chancen konfrontiert, obwohl sie für die Ernährungssicherheit und den grünen Wandel von entscheidender Bedeutung sind. ...“

María, 0 Unterstützungen

„Die Landwirtschaft, die Lebensgrundlage eines Landes, wird an den Rand gedrängt. Es gibt immer weniger Bürgerinnen und Bürger, die ihre berufliche Laufbahn auf die Landwirtschaft ausrichten, daher ist es notwendig, diesen mit mehr unkomplizierter Unterstützung unter die Arme zu greifen.“

DIMENSION 2: BILDUNG UND KULTUR

Diese Dimension befasst sich mit Themen, die die Verbesserung der Bildung und der beruflichen Eingliederung sowie die Wahrung und Förderung der Kultur in der Europäischen Union betreffen.

Bürgerthema 2.1: Verbesserung der Bildung und der beruflichen Eingliederung

ANALYSE des Themas

In den Beiträgen wird ein fairer, gleichberechtigter und verbesserter Zugang zum Lernen und ein an die künftigen Bedürfnisse angepasstes Bildungssystem gefordert. Dazu müssen die Lehrmethoden modernisiert werden, es muss in digitale Tools investiert werden und die Lehrerausbildung muss verbessert werden. Darüber hinaus fordern die Bürgerinnen und Bürger eine bessere Vorbereitung junge Menschen auf die Arbeitswelt. Dazu gehört auch ein fairer Zugang zu bezahlten Praktika und Anreize für Unternehmen, junge Fachkräfte einzustellen.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Daniel, 0 Unterstützungen

„Die Ergebnisse der PISA-Studie sind ein klares Signal: Wir müssen in Europa dringend handeln, um unsere Bildungssysteme zu verbessern. … Wir sollten uns ein Beispiel an Estland nehmen und analysieren, was dieses Land so erfolgreich macht."

Diana, 5 Unterstützungen

„Um sicherzustellen, dass Studierende Berufserfahrung sammeln können, ohne dass dies eine untragbare finanzielle Belastung für kleine Unternehmen und für die Studierenden selbst darstellt, schlagen wir die Einrichtung eines Stipendienprogramms der Europäischen Union vor, das die mit bezahlten Praktika verbundenen Kosten teilweise oder vollständig deckt."

Bürgerthema 2.2: Erweiterung der Mobilitätsmöglichkeiten

ANALYSE des Themas

In den Beiträgen der Bürgerinnen und Bürger wird vielfach gefordert, die Mobilitätsmöglichkeiten zu verbessern und zu erweitern. Nach Ansicht der Teilnehmenden ist es notwendig, die Mittel für Erasmus+ aufzustocken, den Zugang zu Finanzmitteln zu vereinfachen und die Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zu fördern, um die Mobilitätsmöglichkeiten zu verbessern. Die Bürgerinnen und Bürger betonen, dass dies nicht nur den Zusammenhalt in Europa und eine aktive Bürgerschaft fördern, sondern auch den Anforderungen eines zunehmend internationalisierten Arbeitsmarkts gerecht werden würde.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Claudia, 1 Unterstützung

„Es sollte ein europäischer Jugendmobilitätsfonds eingerichtet werden, ein Finanzierungsmechanismus, der jungen Europäerinnen und Europäern das Studieren, Arbeiten oder Absolvieren von Praktika in anderen Mitgliedstaaten erleichtern soll und dessen Hauptziel darin besteht, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Hindernisse zu beseitigen, die den Zugang zu diesen Erfahrungen behindern. … Mit diesem neuen Fonds würde der Zugang für junge Menschen mit unterschiedlichem Bildungs- und Berufshintergrund – für Auszubildende, junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Unternehmen – erweitert werden."

Bartlomiej, 3 Unterstützungen

„Meiner Ansicht nach könnte die Einführung eines Austauschprogramms für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe, ähnlich dem Erasmus-Programm für Studierende, zur Integration der EU und zu einer größeren europäischen Integrität beitragen. Die Schülerinnen und Schüler könnten mehr über andere Völker und Kulturen in der EU sowie über ihre Geschichte erfahren."

Bürgerthema 2.3: Wahrung und Förderung der Kultur

ANALYSE des Themas

Die Bürgerinnen und Bürger der Plattform für Bürgerbeteiligung schlagen vor, dass die EU ihre kulturelle und sprachliche Vielfalt sowie ihr Erbe schützen sollte, indem sie gefährdete Minderheitensprachen finanziert und eine inklusive Kommunikation in Regionalsprachen ermöglicht. Den Beiträgen zufolge ist auch mehr Unterstützung für die Erhaltung und den Wiederaufbau historischer Stätten erforderlich, um das kulturelle Erbe Europas zu bewahren. Schließlich werden in den Beiträgen auch mehr EU-Mittel für die Teilnahme an und die Schaffung von Kulturprojekten in der EU gefordert, z. B. Museen, Theater, Workshops und andere kulturelle Veranstaltungen.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Jana, 2 Unterstützungen

„Die Europäische Union verfügt über eine große sprachliche Vielfalt; viele dieser Sprachen erhalten jedoch nicht die notwendige Unterstützung für ihre angemessene Verwendung, ihren Schutz und ihre Förderung. Deshalb möchten wir die Einrichtung eines speziellen Fonds für die Erhaltung und Verbreitung von Minderheitensprachen vorschlagen, auch für solche, die nicht offiziell auf staatlicher Ebene anerkannt sind.“

Laura, 2 Unterstützungen

„Ich schlage die Einführung eines EU-Kulturpasses für junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren vor. Der Pass würde ein jährliches Guthaben enthalten, das über eine App abgerufen und für den Zugang zu kulturellen Angeboten in der EU genutzt werden kann.“

DIMENSION 3: KLIMA UND UMWELT

Diese Dimension umfasst Beiträge zu Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und zum Schutz der Umwelt. Diese Maßnahmen konzentrieren sich auf Haushaltsfragen, wie z. B. die Notwendigkeit, mehr in nachhaltige Technologien und Unternehmen zu investieren.

Bürgerthema 3.1: Investitionen in nachhaltigen Verkehr, Energie und Technologien

ANALYSE des Themas

Die Bürgerinnen und Bürger teilen die Auffassung, dass Investitionen zur Bekämpfung des Klimawandels notwendig sind, und schlagen in ihren Beiträgen vor, den Übergang zu nachhaltigen Verkehrsoptionen zu fördern, u. a. durch Investitionen in Schienennetze und die Förderung der Nutzung von Elektrofahrzeugen durch Investitionen in die Infrastruktur und Anreize. Darüber hinaus sind die Förderung der Nutzung nachhaltiger Technologien und die nachdrückliche Unterstützung der Entwicklung erneuerbarer Energien zur Gewährleistung eines inklusiven grünen Wandels zentrale Vorschläge zu diesem Thema.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Maria, 6 Unterstützungen

„Mehr Investitionen in die Anbindung von EU-Ländern mit Hochgeschwindigkeitszügen würden Menschen mit Flugproblemen das Reisen erleichtern und gleichzeitig – vorausschauend gedacht – den CO_2-Fußabdruck des Flugverkehrs verringern."

Dayana, 1 Unterstützung

„Es sollten mehr grüne Energieprodukte gefördert werden, und denjenigen, die Solarenergie nutzen, sollten finanzielle Vergünstigungen gewährt werden."

Bürgerthema 3.2: Unterstützung nachhaltiger Geschäftsmodelle

ANALYSE des Themas

Neben Investitionen in die Nutzung nachhaltiger Technologien und Energien schlagen die Bürgerinnen und Bürger auch Investitionen in nachhaltige Geschäftsmodelle vor. Dies umfasst z. B. eine stärkere Unterstützung für Recyclingmodelle oder nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken. Außerdem wird eine zusätzliche Unterstützung vorgeschlagen, um Unternehmen beim Übergang zu einer kreislauforientierten und dekarbonisierten Wirtschaft zu helfen.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Ana, 1 Unterstützung

„Lokale KMU sollten bei der Bewältigung der Herausforderungen (und Nutzung der Chancen) des Übergangs zu einer kreislauforientierten und dekarbonisierten Wirtschaft unterstützt werden."

Anna, 3 Unterstützungen

„Der EU-Haushalt muss die grüne Industrialisierung des Lebensmittel- und Agrarsektors unterstützen, um die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger sowie die Umwelt zu schützen."

DIMENSION 4: SICHERHEIT UND DEMOKRATIE

Diese Dimension umfasst Beiträge zur Stärkung der Verteidigung und Sicherheit auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene sowie zur Stärkung der demokratischen Resilienz innerhalb der Europäischen Union.

Bürgerthema 4.1: Stärkung der Verteidigung und Sicherheit

ANALYSE des Themas

Die Bürgerinnen und Bürger fordern eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben und eine intensivere Zusammenarbeit in der EU, um die Autonomie der EU zu stärken. Vorgeschlagen wird z. B. eine europäische Verteidigungsgemeinschaft mit gemeinsamer Planung, die auch Verbündeten außerhalb der EU offensteht. Die Gewährleistung der Sicherheit der Europäerinnen und Europäer wird auch im weiteren Sinne angestrebt, u. a. durch weitere Maßnahmen wie die Stärkung des Katastrophenschutzes, die Bekämpfung der Cyberkriminalität, die Stärkung der polizeilichen Zusammenarbeit und die Verhinderung des Missbrauchs von Daten.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Helmut, 5 Unterstützungen

„Wir sollten uns alle bewusst sein, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten viel mehr in die Sicherheit investieren müssen. Das bedeutet nicht nur mehr Geld für das Militär, sondern auch für den Katastrophenschutz, die autarke Energieversorgung und die Nahrungsmittelerzeugung. Wir müssen unabhängiger von den Vereinigten Staaten, Russland und China werden."

Thomas, 9 Unterstützungen

„Ein zukunftsorientierter EU-Haushalt muss auch die lokale Sicherheit in den Mitgliedstaaten stärken. Die innere Sicherheit beginnt an der Basis: mit gut ausgestatteten Sicherheitsbehörden und einer wirksamen Bekämpfung von Kriminalität. Investitionen in die polizeiliche Zusammenarbeit zwischen den EU-Ländern sind für die wirksame Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität, Terrorismus und organisierten Banden von entscheidender Bedeutung."

Bürgerthema 4.2: Stärkung der demokratischen Resilienz

ANALYSE des Themas

Die Bürgerinnen und Bürger fordern die EU nachdrücklich auf, die demokratische Resilienz durch die Bekämpfung von Desinformation zu stärken und Vorschläge für ein europäisches Faktenprüfungsprogramm und politische Bildung vorzulegen. Die Vorschläge umfassen auch die Aufnahme von Themen betreffend die Demokratie und die EU in die Lehrpläne der Schulen, regelmäßige Workshops zur Förderung des Engagements und eine strengere Kontrolle von Social-Media-Plattformen. Darüber hinaus sollte die Demokratie durch eine stärkere Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger in der EU gestärkt werden, u. a. durch regelmäßige Bürgerkonsultationen und die Finanzierung von Initiativen, die eine aktive Bürgerschaft und demokratische Werte fördern.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Matej, 0 Unterstützungen

„Ich schlage die Einführung regelmäßiger Konsultationen mit Bürgerinnen und Bürgern und Sachverständigen im Rahmen öffentlicher Debatten, Bürgerforen und Online-Plattformen vor. Die Bürgerinnen und Bürger sollten die Möglichkeit haben, Vorschläge zu machen und über Prioritäten abzustimmen, was die Legitimität und Akzeptanz von Haushaltsbeschlüssen erhöhen würde."

Eneko, 6 Unterstützungen

„Finanzierung von Programmen, die zur Entwicklung einer demokratischen und rechtsstaatlichen Kultur in den Mitgliedstaaten beitragen. … Der Fonds sollte auch zur Unterstützung von unabhängigem Journalismus, NGOs und Programmen zur Förderung des Engagements junger Menschen eingesetzt werden."

DIMENSION 5: GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Diese Dimension umfasst Beiträge zur Verbesserung des Zugangs zu und der Qualität der Leistungen der medizinischen Versorgung und Unterstützungsstrukturen in der EU.

Bürgerthema 5.1: Verbesserung der Gesundheits- und Unterstützungssysteme

ANALYSE des Themas

Die Teilnehmenden sind sich einig, dass die Gesundheitssysteme in der EU gestärkt werden müssen. Vorgeschlagen werden u. a. mehr Investitionen zur

Gewährleistung eines gleichberechtigten Zugangs und einer hochwertigen Versorgung sowie die Verbesserung der Zusammenarbeit und Koordinierung in der EU, insbesondere bei gesundheitlichen Notlagen. Darüber hinaus schlagen die Teilnehmenden Verbesserungen bei den Diensten und Unterstützungssystemen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie die Unterstützung schutzbedürftiger Bevölkerungsgruppen, wie ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, Missbrauchsopfer und LGBTQI+-Personen, vor Außerdem wird vorgeschlagen, die Diskriminierung dieser Gruppen zu bekämpfen.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Winnie, 1 Unterstützung

„Gesundheitsversorgung ist ein Recht. Alle älteren Menschen sollten eine kostenlose Gesundheitsversorgung bekommen. Lebensrettende Arzneimittel sind sehr teuer und kosten manchmal mehr, als sie an Rente bekommen. Niemand sollte sich in der EU zwischen Lebensmitteln oder lebensnotwendigen Medikamenten entscheiden müssen."

Sara, 2 Unterstützungen

„Psychische Gesundheit sollte kein Privileg sein, sondern ein Grundrecht, das von den öffentlichen Gesundheitssystemen garantiert wird. Um dieses Problem anzugehen, schlagen wir die Einrichtung eines europäischen Fonds für den Zugang zu psychischer Gesundheit vor, aus dem psychologische Behandlungen für Menschen mit wenig Ressourcen finanziert werden sollen, die sich diese nicht leisten können."

DIMENSION 6: HAUSHALTSFÜHRUNG

Diese Dimension umfasst Beiträge im Zusammenhang mit der Schaffung und dem Funktionieren des neuen EU-Haushalts mit dem Ziel, ihn effizienter und flexibler zu gestalten.

Bürgerthema 6.1: Schaffung eines effizienteren und flexibleren Haushalts

ANALYSE des Themas

Die Teilnehmenden der Plattform für Bürgerbeteiligung fordern einen möglichst effizienten und flexiblen EU-Haushalt, um der wachsenden Zahl dynamischer Herausforderungen und Krisen zu begegnen, die eine europäische Antwort erfordern. Dazu gehören die Überprüfung der bestehenden Ausgaben, die Prüfung von Möglichkeiten zur Aufstockung des Haushalts, die Ausrichtung der Ausgaben auf die Prioritäten und die Verbesserung der Transparenz und der

Bürgerbeteiligung. Nach Ansicht der Teilnehmenden sollte ein reformierter Haushalt auch Bürokratie abbauen und eine wirksamere Programmdurchführung ermöglichen.

Bemerkenswerte BEITRÄGE

Maria, 1 Unterstützung

„Ich persönlich bin der Meinung, dass es notwendig ist, die laufenden Programme zu überprüfen und im Lichte ihrer Durchführung und ihrer Ergebnisse zu planen und sie auf neue Bedürfnisse auszurichten, als ob es sich um einen Nullhaushalt handeln würde. … Wir müssen einfacher und besser kommunizieren, wohin die Gelder der europäischen Steuerzahler fließen, wenn wir ein geeinteres und stärkeres Europa haben wollen."

Paulo, 13 Unterstützungen

„Ich schlage vor, einen Prozentsatz des EU-Haushalts einer partizipativen Haushaltsplanung zuzuweisen, damit die Bürgerinnen und Bürger direkt über die Finanzierungsprioritäten abstimmen können. Dieser Ansatz würde die Transparenz, die Rechenschaftspflicht und das bürgerschaftliche Engagement erhöhen."

6. SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Plattform für Bürgerbeteiligung zum Thema „Neuer EU-Haushalt“ war ein wichtiger Fortschritt bei der Erleichterung der mehrsprachigen Online-Bürgerbeteiligung auf europäischer Ebene. Wie in diesem Bericht beschrieben, hat er erheblich dazu beigetragen, die kollektive Vision für einen *neuen EU-Haushalt* während des Konsultationszeitraums **vom 12. Februar bis zum 16. Juni 2025** zu klären. Die Ergebnisse der Online-Konsultation wurden den Teilnehmenden des Bürgerforums auf zwei Veranstaltungen vorgestellt. Durch die Einbeziehung der Online-Beiträge in die Diskussionen des Bürgerforums wurde der Dialog bereichert und sichergestellt, dass bei der Ausarbeitung der endgültigen Empfehlungen ein breites Spektrum von Perspektiven berücksichtigt wurde.

Auf der Plattform für Bürgerbeteiligung diskutierten die Bürgerinnen und Bürger ein breites Spektrum von Themen im Zusammenhang mit dem neuen EU-Haushalt. Dieser Beteiligungsprozess hat aufgezeigt, dass die Vorschläge und Einschätzungen der Teilnehmenden eine starke Konvergenz in Bezug auf eine Reihe zentraler Themen aufweisen. In der Dimension **WIRTSCHAFT UND LEBENSHALTUNGSKOSTEN** werden ganz klar eine verstärkte Unterstützung der europäischen Unternehmen und eine Stärkung des regionalen Zusammenhalts durch die Entwicklung des ländlichen Raums gefordert. Die Bürgerinnen und Bürger betonten, dass **BILDUNG UND KULTUR** eine der obersten Prioritäten der EU sein sollte, wobei der Schwerpunkt auf der Vorbereitung der jüngeren Generationen auf die Zukunft und dem Schutz und der Förderung des kulturellen Lebens und Erbes Europas liegen sollte. In der Dimension **KLIMA UND UMWELT** wird unterstrichen, dass sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Unternehmen dringend mehr in nachhaltige Verfahren investieren müssen, um den Klimawandel wirksam zu bekämpfen. In der Dimension **SICHERHEIT UND DEMOKRATIE** sprachen sich die Teilnehmenden in ihren Beiträgen für eine Stärkung der Verteidigungsfähigkeiten sowie für eine stärkere demokratische Resilienz durch Bürgerbeteiligung und Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation aus. Gefordert wird eine stärkere Priorisierung von **GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN**, um den gleichberechtigten Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung zu fördern und die Unterstützungssysteme für schutzbedürftige Gruppen zu erweitern. In der Dimension **HAUSHALTSFÜHRUNG** schließlich forderten die Teilnehmenden nachdrücklich die Schaffung eines effizienteren, flexibleren und transparenteren EU-Haushalts, der wirksam auf die sich verändernden Herausforderungen reagieren kann.

Insgesamt unterstreicht diese Konsultation die **gemeinsame Vision der Bürgerinnen und Bürger** für ein **resilientes, inklusives und zukunftssicheres Europa** und erkennt den EU-Haushalt als wichtiges Instrument zur Bewältigung gesellschaftlicher, ökologischer und geopolitischer Veränderungen an. Die Beiträge der Bürgerinnen und Bürger sind ein Aufruf, den nächsten langfristigen EU-Haushalt zu einem Instrument für gemeinsame Fortschritte, Solidarität und sinnvolle Veränderungen zu machen. Anstatt Probleme isoliert zu betrachten, **stellten die Teilnehmenden Verbindungen zwischen den verschiedenen Dimensionen her**: Die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit hängt von digitaler Innovation und fairer Bildung ab, Klimaschutzmaßnahmen hängen mit der Neubelebung des ländlichen Raums und der nachhaltigen Industrie zusammen, und die demokratische Resilienz wird als wesentliche Voraussetzung für die Wahrung der europäischen Werte angesehen. Die Bürgerinnen und Bürger fordern einen **Haushalt, der die Vielfalt Europas widerspiegelt und sich gleichzeitig auf gemeinsame Ziele konzentriert**.

Es sei darauf hingewiesen, dass die vorstehenden Ergebnisse nicht als vollständig repräsentativ angesehen werden sollten. Dennoch liefern sie neue und wertvolle Einblicke und ermöglichen ein umfassendes Verständnis der Prioritäten der Bürgerinnen und Bürger. Diese Erkenntnisse könnten eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung eines wirkungsvollen und allgemein akzeptierten EU-Haushalts spielen.